Deutscher Bundestag **Drucksache 19/11405**

19. Wahlperiode 05.07.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Oliver Krischer, Dr. Bettina Hoffmann, Harald Ebner, Lisa Badum, Sylvia Kotting-Uhl, Steffi Lemke, Dr. Ingrid Nestle, Dr. Julia Verlinden, Gerhard Zickenheiner, Matthias Gastel und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gebiete mit hoher Schadstoffbelastung in Deutschland im Jahr 2019

Umweltschadstoffe gefährden Mensch und Natur. Umweltgesetze geben Grenzwerte für die Belastung mit schädlichen Stoffen vor oder empfehlen unbedenkliche Höchstmengen. Diese Werte werden allerdings zeitweilig überschritten, sei es aufgrund bestimmter Wetterlagen oder anderer äußerer Einflüsse. Dennoch werden immer wieder auch Belastungen innerhalb bestehender Grenzwerte als problematisch erkannt, beispielsweise durch neue Forschungsergebnisse zu den Gesundheitsgefahren bestimmter Stoffe.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wo lagen nach Kenntnis der Bundesregierung die Orte mit den höchsten gemessenen Werten anhand der letzten verfügbaren Daten bezogen auf folgende Luftschadstoffe (bitte mit Angabe der dort gemessenen Werte und des Grenzwertes auflisten):
   a) Feinstaub PM10 (bitte die 15 Orte mit der höchsten Belastung angeben),
   b) Feinstaub PM2,5 (bitte die 15 Orte mit der höchsten Belastung angeben),
   c) Ozon (bitte die 15 Orte mit der höchsten Belastung angeben),
   d) Stickstoffoxide (NOx) (bitte die 40 Orte mit der höchsten Belastung angeben)?
   e) Welche Messwerte liegen der Bundesregierung bei Ammoniak vor, und welche 20 Orte weisen hier die höchsten Werte auf?
   f) Welche Messwerte liegen der Bundesregierung bei Quecksilber vor, und welche 20 Orte weisen hier die höchsten Werte auf?

2. Wo lagen nach Kenntnis der Bundesregierung die 15 Orte mit den höchsten gemessenen Werten anhand der letzten verfügbaren Daten bezogen auf folgende Wasserschadstoffe in Oberflächengewässern (bitte mit Angabe der dort gemessenen Werte und des Grenzwertes auflisten):

   a) Nitrat,

   b) Stickstoffoxide,

   c) Ammoniak,

   d) Phosphat,

   e) Polychlorierte Biphenyle (PCB) und

   f) Pestizide und Biozidprodukte?

3. Wo lagen nach Kenntnis der Bundesregierung die Orte mit den höchsten gemessenen Werten anhand der letzten verfügbaren Daten bezogen auf folgende Wasserschadstoffe im Grundwasser (bitte mit Angabe der dort gemessenen Werte und des Grenzwertes auflisten):

   a) Nitrat (bitte die 50 Grundwasserkörper mit der höchsten Belastung und den jeweiligen Werten angeben) und

   b) Phosphat (bitte die 15 Grundwasserkörper mit der höchsten Belastung angeben)?

   c) An wie vielen oberflächennahen Grundwassermessstellen wurde eine Konzentration von Pestiziden bzw. Biozidprodukten über 0,1 Mikrogramm pro Liter (µg/l) gemessen, und in welchen 15 Grundwasserkörpern lagen die Messstellen mit den höchsten gemessenen Werten (bitte jeweils mit Ortsangabe auflisten)?

Berlin, den 25. Juni 2019

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333